

Ein starkes Team – wir gestalten mit wie sich die Stadt entwickelt, was gebaut wird, wo es grün ist, wo Verkehr fließt, wo dem Bürger geholfen wird!



Die Stadtratsfraktion und ihre Nachrücker.
Ein starkes Team für Bürgernähe und optimale Zusammenarbeit – für eine gute Zukunft Aschaffenburgs!

Corinna Schneider-Häcker, Hermann Leeb, Horst Kirchner, Günter Dehn, Dr. Bernd Patloch, Judith Gerlach, Bernhard Appelman, Josef Taudte, Dr. Robert Löwer, Thomas Gerlach, Manfred Christ, Brigitte Gans, Peter Schweickard, Gabriele Bokr, Dr. Winfried Bausback, Werner Elsässer, Rainer Kunkel (nicht auf dem Bild: Jessica Euler, Karl-Heinz Burger)

Aschaffenburg lebt vom Ehrenamt – Anerkennung für Hilfsdienste, Sport- und Kulturvereine, soziale Einrichtungen



Dieter Göpfert, Zugführer Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr mit Fördermitglied Winfried Bausback

» Aschaffenburg lebt vom Einsatz der Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtlichen bei Feuerwehr und anderen Hilfsdiensten sorgen für unsere Sicherheit. Wir alle profitieren vom Angebot der Sport- und Kulturvereine sowie der sozialen Einrichtungen. Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung. Eingefahrene Wege müssen dazu auch einmal verlassen werden, neue Ansätze sind notwendig: Warum sind beispielsweise angesichts knapper Trainingszeiten die meisten teuer gebauten Schulsporthallen an Samstagen und in den Schulferien geschlossen? Hier gibt es umsetzbare Lösungen im Interesse der Aktiven. »

Zu meiner Person:



» In Aschaffenburg geboren wohne ich mit meiner Frau und meinen drei Kindern (1, 7 und 9 Jahre) im Stadtteil Strietwald. Ich bin 46 Jahre alt, Jurist und Abgeordneter des Bayerischen Landtags. An Aschaffenburg mag ich die Menschen, die Kultur und Tradition. Ich engagiere mich ehrenamtlich, kulturell und sozial u.a. als Stadtrat, als Beirat der Kulturstiftung Aschaffenburg und als Vorsitzender des Gefängnisbeirates. Als Familienvater bringe ich mich in den Vorstand eines Kindergartenträgervereins ein. In der Kirchengemeinde Sankt Konrad war ich Mitglied und Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und bin jetzt als Lektor aktiv.

Nach der Volksschule Strietwald besuchte ich das Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg, wo ich mein Abitur abgelegt habe. Ich leistete meinen Grundwehrdienst, absolvierte dann Jurastudium und Referendariat in Aschaffenburg, Würzburg und Frankfurt und entschied mich nach dem 2. Staatsexamen für die wissenschaftliche Laufbahn. Nach Promotion und Habilitation mit Forschungsaufenthalten im Ausland, wurde ich 2007 zum Universitätsprofessor auf Lebenszeit ernannt. Dieses Amt ruht während meines Mandats als Landtagsabgeordneter. »



Soziale Stadt – Bürger beteiligen, Familien stärken, Senioren unterstützen und Benachteiligte integrieren



» Alle müssen eine Chance haben, dazugehören. Vielfältige soziale Projekte machen unsere Stadt menschlich, lebens- und liebenswert. Wichtig ist, dass aus „Mein Aschaffenburg“ ein gemeinsames „Unser Aschaffenburg“ wird. Dazu ist Bürgerbeteiligung unverzichtbar.

Runde Tische zu bilden und Leitpläne zu formulieren genügt nicht. Es gilt, den Bürgerwillen nicht nur anzuhören, sondern ernst zu nehmen. Hier kann noch vieles verbessert werden. »

Im Gespräch: Winfried Bausback und Bürgermeister Werner Elsässer, Sozial- und Schulreferent

Nachhaltigkeit Investieren in Substanzerhaltung der Schulen und öffentlicher Einrichtungen



» Bei Schulen und Straßen fehlen notwendige Erhaltungsmittel. Während einige Schulen neu gebaut oder renoviert wurden, sind andere Schulen in einem schlimmen Zustand. Es ist eine Frage der Gerechtigkeit in einer Bildungsstadt, dass alle Schüler und Lehrer vernünftige Bedingungen vorfinden.

Auch der Erhalt anderer öffentlicher Einrichtungen, der Straßen- und Wege im städtischen Haushalt sind unterfinanziert. Die Folge sind Schlaglöcher, Baumängel und Risse. Wenn Substanzerhaltung unterbleibt, verschlimmern sich Schäden. Substanzerhaltung ist eine zentrale Zukunftsfrage. Dazu dürfen wir nicht den Kopf vor Problemen in den Sand stecken. Investitionsnotwendigkeiten sind realistisch zu erheben, Prioritätensetzung und das Suchen nach neuen Wegen sind gefordert. »

Kultur- und Wirtschaftsleben Teil der Metropolregion Rhein-Main in Zeiten der Energiewende



Bürgermeister Werner Elsässer, Fraktionsvorsitzender Peter Schweickard und Winfried Bausback am neuen Brunnen an der Sparkasse Friedrichstraße

» Die Stadt Aschaffenburg gehört zu einer Wachstums- und Innovationsregion. Davon leben und profitieren wir alle. Ich freue mich, dass es auch durch meinen Einsatz gelungen ist, ein Transferzentrum für die Hochschule unserer Stadt zu gewinnen. Es ist beeindruckend, welche Vielfalt von kulturellen Angeboten Aschaffenburg bietet. Aber ohne bezahlbare Energie ist alles gefährdet. Gemeinsam müssen wir die Energiewende mit Augenmaß gestalten. Dabei hat die Stadt Vorbildfunktion: Wenn die Stadtwerke bei den Bürgern für eine Wärmebildanalyse ihrer Wohnhäuser wirbt, warum sollten dann nicht auch einmal alle städtischen Gebäude analysiert werden? Man muss seine Probleme kennen, wenn man sie lösen will. »

Warum wir Winfried Bausback wählen...

11. März:
IHRE Stimme für Aschaffenburg

WINFRIED BAUSBACK

www.winfried-bausback.de



Konzeption und Realisation: Werner Ritter - P.O.S. Partner Agentur für Verkaufsförderung und Werbung GmbH - Aschaffenburg



Matthias Tübel Druckingenieur Kolbornstraße
Kerstin Koch Handelsfachwirtin Bergstraße
Corinna Schneider-Häcker Familien+Praxis Managerin Schweinheim
Dr. Robert Löwer Allgemeinarzt Bustellstraße
Johanna Rath Rechtsanwältin Heinsestraße
Gerald Otter Selbst. Kaufmann Gailbach
Judith Gerlach Rechtsreferendarin Schweinheim
Jochen Grimm Mäinfscher Alfred-Delp-Straße
Christian Bokr Studienrat Ahornweg
Bettina-Christina Stute Mutter+Bankangestellte Stadtmitte
Florence Kömm Lehrerin Löhergraben
Dieter Braun Malermeister Grasleite

„weil ich weiß, dass er sich für den Ausbau von Familienstützpunkten in den Stadtteilen einsetzt und engagiert dafür eintritt, allen jungen Menschen eine Startchance zu geben.“

„weil im Klinikum die Betreuung der Patienten und die Arbeitsabläufe für das Personal optimiert werden müssen, – die Gangbetten sollten verschwinden – und weil wir ein weiteres Parkdeck dort brauchen!“

„weil er will, dass alle Kinder unter bestmöglichen Bedingungen an ihren Schulen lernen können. Kinder sind unsere Zukunft!“

„weil er ein klares Wort reden kann und sich auch traut einmal heiße Eisen anzupacken.“

„weil er auf meine Bitte hin schnell dafür gesorgt hat, dass Schlaglöcher auf einem Fußweg beseitigt wurden, die ältere Fußgänger und Gehbehinderte lange gefährdet haben.“

„weil er dafür eintritt, dass auf dem Aschaffener Wochenmarkt regionale Anbieter vorzugsweise Chancen erhalten sollen.“

„weil ich als Selbstständiger darauf angewiesen bin, dass es Aschaffenburg wirtschaftlich gut geht und Energie bezahlbar bleibt.“

11. März:
UNSERE Stimme
für
Aschaffenburg

„weil ich eine Innenstadt möchte, in der meine Freunde gerne wohnen, ich schön einkaufen und abends gut ausgehen kann. Winfried Bausback setzt sich für einen echten Interessenausgleich ein und stößt auch einmal eine unbequeme Diskussion an!“

„weil ich erfahren habe, wie er sich konkret für Arbeitnehmer eingesetzt hat, deren Arbeitsplätze in der letzten Wirtschaftskrise gefährdet waren.“

„weil unsere Vereine mehr Trainingszeiten brauchen und auch in den Ferien Leistungs- und Breitensport anbieten möchten. Winfried Bausback will die Schulturnhallen an Samstagen und in den Ferien öffnen. Das ist vernünftig.“

„weil mein Freund nach Frankfurt pendelt. Winfried Bausback setzt sich dafür ein, dass die Verbindungen in der Stadt und der Region für die Menschen verbessert werden.“

„weil er als Vater von drei kleinen Kindern um die Sorgen von uns jungen Familien weiß und sich für unsere Anliegen einsetzt, wenn es etwa um Spielplätze, Kindergärten und Kinderkrippen geht.“

WINFRIED BAUSBACK
www.winfried-bausback.de

Oberbürgermeister 2012-2020

CSU